

Kultur

Wichtrach - Mit Spenden den eigenen Dart-Club finanziert

Drei Hobby-Dartspieler brauchten ein neues Clublokal. Über eine Internetplattform sammelten sie 10'000 Franken. Schon bald werden sie in ihr neues Lokal einziehen.



Die Gründer des Steel Darts Aaretal im bisherigen Clublokal (von links): Sandro, Kevin, Marco. (Bild: Rolf Blaser)

Kevin Huggett (37) aus Wichtrach, Marco Hitz (49) aus Münsingen und Sandro Egli (29) aus Oberthal gründeten im letzten Sommer ihren eigenen Dart-Club. Seit Juli spielen sie in der Sagibachhalle Dart. Schon kurz nach der Gründung ihres Clubs "Steel Darts Aaretal", wurde es jeweils sehr voll im Club. Innert kurzer Zeit wollten jeden Abend um die 15 Leute Dart spielen. Das führte dazu, dass es stets lange Pausen zwischen den Würfungen gab. Sie beschlossen, ein grösseres Clublokal zu suchen.

Der neue Raum ist teuer

"Hier in der Gegend ist es schwierig einen Raum zu mieten", sagt Kevin. Sie suchten über die Wichtracher Lokalzeitung "Drachepost", fragten rum und erhielten im November die Zusage für ein neues Clublokal. In einem Neubau ennet der Aare kriegen sie einen Raum.

Auf 90 Quadratmetern wollen sie neun Dartscheiben aufstellen, eine Bar installieren, Fernseher und einen Bildschirm, der die Resultate der Würfe anzeigt. Als sie die Kosten durchrechneten, merkten die drei, dass sie dazu 6000 bis 10'000 Franken benötigen. Zum Glück aber hatte der Kassier Marco Hitz eine Idee.

Spendenaufruf im Internet

"Ich sah einen Flyer der Bank SLM und las den aufmerksam durch", erinnert sich Marco. Auf dem Flyer wurde das Spendensystem Avanti beschrieben. Die Bank SLM und die EvK unterstützen Projekte in der Region Bern-Ost. Die Jungs entschieden sich, dort mitzumachen. Übers Wochenende erstellte Marco eine Präsentation ihres Projekts.

Sie meldeten ihr Projekt bei der Bank an. Die Sammlung wurde dann über die Bank in Zusammenarbeit mit der Plattform "We make it" gestartet. Sandro sagt: "Wir wussten nicht, wie viel Geld dort reinkommt. Man kriegt den Betrag aber nur, wenn das Spendenziel erreicht wird." Deshalb einigten sie sich auf ein Ziel von 6'000 Franken. "Damit hätten wir das Nötigste fürs Clublokal kaufen können." Doch es kam besser.

Die grosse Überraschung

Sie schrieben erst Clubmitglieder, Familie und Freunde an. Per SMS und Whatsapp riefen sie zum Spenden auf. "Wir brauchen ein neues Clublokal, unterstütze unser Projekt." Dazu ein Link zur Spendenplattform. Schon nach vier Tagen waren 2'000 Franken auf dem Spendenkonto. Sie konnten es kaum glauben.

Sobald ein Drittel des gewünschten Betrags (von 6'000 Franken) erreicht ist, bezahlen Bank SLM und EvK den zweiten Drittel (also weitere 2000 Franken) ein. Das Guthaben des Spendenkontos sprang auf 4'000 Franken. Acht Tage später war das Spendenziel von 6'000 Franken erreicht.

Nicht nachlassen

Die Spendenplattform heisst neudeutsch "Crowdfunding". Egal wofür man sammelt, man kann eine Menge (Crowd) aufrufen, um Geld zu sammeln (funding). Bei Steel Darts Aaretal kauften sich die Spendenden eine Gegenleistung. Die Spendenskala ging von 25 bis 1'000 Franken. Wer 25 Franken spendete, kriegt dafür einen Eintritt und ein Getränk im neuen Clublokal. Für 1'000 Franken gibt's einen Dartabend mit Essen und Trinken für zehn Personen im Clublokal.

Bei der Art der Preise waren die drei Betreiber kreativ. Die Spender:innen rissen sich um Barhocker, die mit dem Namen angeschrieben werden und spendeten 120 Franken pro Hocker. Schon bald waren alle Preise weg und auf dem Spendenkonto warteten 9'500 Franken.

Auch Frauen sind willkommen

Die meisten Spendenden sind den Männern vom Dart-Club bekannt. "Es haben aber auch Leute Geld gespendet, die wir nicht kannten." Mit der Spendenaktion verdoppelte sich auch die Zahl der Clubmitglieder. "Jetzt warten wir nur noch, dass wir ins neue Lokal einziehen können. Noch sind sie am Bauen, aber im Juli sollte es soweit sein." Bisher sind Steel Darts Aaretal nur Männer beigetreten. "Es wäre schön, wenn auch Frauen mitmachen würden. Alle sind willkommen, wie gut jemand spielt, ist zweitrangig."

Marco, der Älteste der drei fügt an: "Dart spielen 'fägt', wir haben gute Leute hier, für mich zählt das Gesellige. Ich bin nicht so ehrgeizig wie meine Partner." Jeweils am Montag soll trainiert werden, am Freitag oder Samstag finden kleinere Turniere statt. Auf die Faszination des Dartspiels angesprochen, sagt Kevin: "Es geht darum, ein perfektes Spiel hinzukriegen." Sandro fügt an: "Mein Ziel ist, dass die Pfeile dorthin fliegen, wo ich will. Glück ist nur ein kleiner Teil des Spiels."

[i] Steel Darts Aaretal: www.steeldartsaaretal.ch

[i] Spendenplattform Avanti by SLM & EvK: <https://wemakeit.com/channels/avanti>

[i] Interessenbindung: Die Internetplattform BERN-OST wird zum Teil über die Genossenschaft EvK finanziert.

Autor*in

Rolf Blaser, rolf.blaser@bern-ost.ch

[Nachricht an die Redaktion](#)

Statistik

Erstellt: 24.05.2021

Geändert: 24.05.2021

Klicks heute: 7

Klicks total: 2494